Die galerie grandel lädt Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

wolfgang neumann spülsaum

Malerei und Zeichnung

eröffnung | 9. Januar 2016, 18.00
| Mit einer Einführung von
Reinhold Weinmann

ausstellung |
| 9. Januar bis 13. Februar 2016

adresse |
| S4. 23, 68161 Mannheim

öffnungszeiten |
| Di - Fr: 14.00 - 19.00
Sa: 10.00 - 16.00
sowie nach Vereinbarung

galerie grandel
inh. reinhold weinmann
s4. 23 | 68161 mannheim
di - fr: 14.00 - 19.00 und sa: 10.00 - 16.00
sowie nach vereinbarung

tel: +49 [0] 160.82 49 824
mail: weinmann@galeriegrandel.de
www.galeriegrandel.de

gg galerie grandel

gg galerie grandel

wolfgang neumann
spülsaum |
Malerei und Zeichnung
9. Januar bis 13. Februar 2016

Inbizan, 2015, Acryl und Öl auf Leinwand, 150 x 200 cm

Faschong, 2015, Acryl und Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm (Ausschnitt)

Schnell kommen wir beim Betrachten der Werke von Wolfgang Neumann auf das aktuelle politische Geschehen zu sprechen oder fühlen uns an Themen aus Literatur- und Kunstgeschichte erinnert. Anlässe zur Bildnerei finden sich für den informationssensiblen Maler und Zeichner im alltäglichen Medienvielerlei:

„Der Input funktioniert eigentlich pausenlos auf allen Kanälen. So wie ein Bartenwal schwimme ich durch einen Strom an Informationen und es bleibt entsprechend viel Futter und Analogfutter hängen. Ich sammle Ausschnitte und Jpegs wie auch eigene Schnappschüsse. Manchmal gibt es schon Bildtitel oder kleine Scribbles. Zumeist das bewusst wie unbewusst Doppelbödige, Schillernde und Schräge. In mancher Meldung wie auch mancher Bildvorlage steckt dann schon ein Funken Metaphorik drin, der noch Veredelung oder andere Tendenzen benötigt. Es ist mir wichtig, dass es über die Situation hinaus deutet und mit meiner Seherfahrung abgeklopft, abgeglichen und abgerundet wird. Also ein bloßer Bildwitz oder Kalauer wäre jetzt nicht ausreichend als Sujet. Ich will ein großes Moment an Zeitgeistigkeit und Zeichenhaftigkeit."

Als vielschichtige, intellektuelle Herausforderungen kennzeichnen seine grotesken bis anarchistischen Bildfindungen einen Künstler, der sich selbst stärker in der Rolle eines Skeptikers, denn eines Kritikers unserer Medien(un)wirklichkeit sieht. Denn bei den Zitaten aus unseren kollektiven medialen Erinnerungen, entziehen sich die einzelnen thematischen Segmente dieser Bilder einer konkreten Deutung. Seine Malerei dokumentiert und kommentiert somit multiple Ausschnitte von Wirklichkeit.

Dilemminge, 2014, Tusche auf Karton, 50 x 35 cm (Ausschnitt)